[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/33637 vom 23.05.2024]

Objekt:	Jülich: Herzogtum
Museum:	Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	M 117

Beschreibung

Vorderseite: Hüftbild des Hl. Petrus von vorn unter einem von Fialen gestützten Dch, einen Krummstab schulternd und einen Schlüssel haltend, unten Wappenschild Sierck
Rückseite: Im Spitzpass Wappenschild des Herzogtums Jülich, in den Spitzen die Wappenschilde oben Erzbistum Trier, rechts Herzogtum Bayern, links Erzbistum Köln, unten Rosette

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.05 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1419
	wer	
	wo	Bergheim (Erft)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bochum
Beauftragt	wann	
	wer	Rainald IV. von Geldern und Jülich (1365-1423)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Deutschland

Schlagworte

- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noß, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) Nr. 170..
- P. Berghaus, Der Münzschatz von Querenburg in der Bochumer Universität (1990) Nr. 44 Taf. 6.